
Redaktion
Silvia Gschwandtner
☆ zu Favoriten

Anzeige

Jetzt bewerben

TBP sucht Verstärkung für sein Team am Standort in Linz

20. Mai 2022, 09:03 Uhr



TBP ist der größte Industrieanlagenplaner für Papier und Zellstoff im deutschsprachigen Raum. Aktuell sucht das mittelständische Unternehmen mit Sitz in Linz neue Mitarbeiter. Foto: TBP
hochgeladen von Silvia Gschwandtner

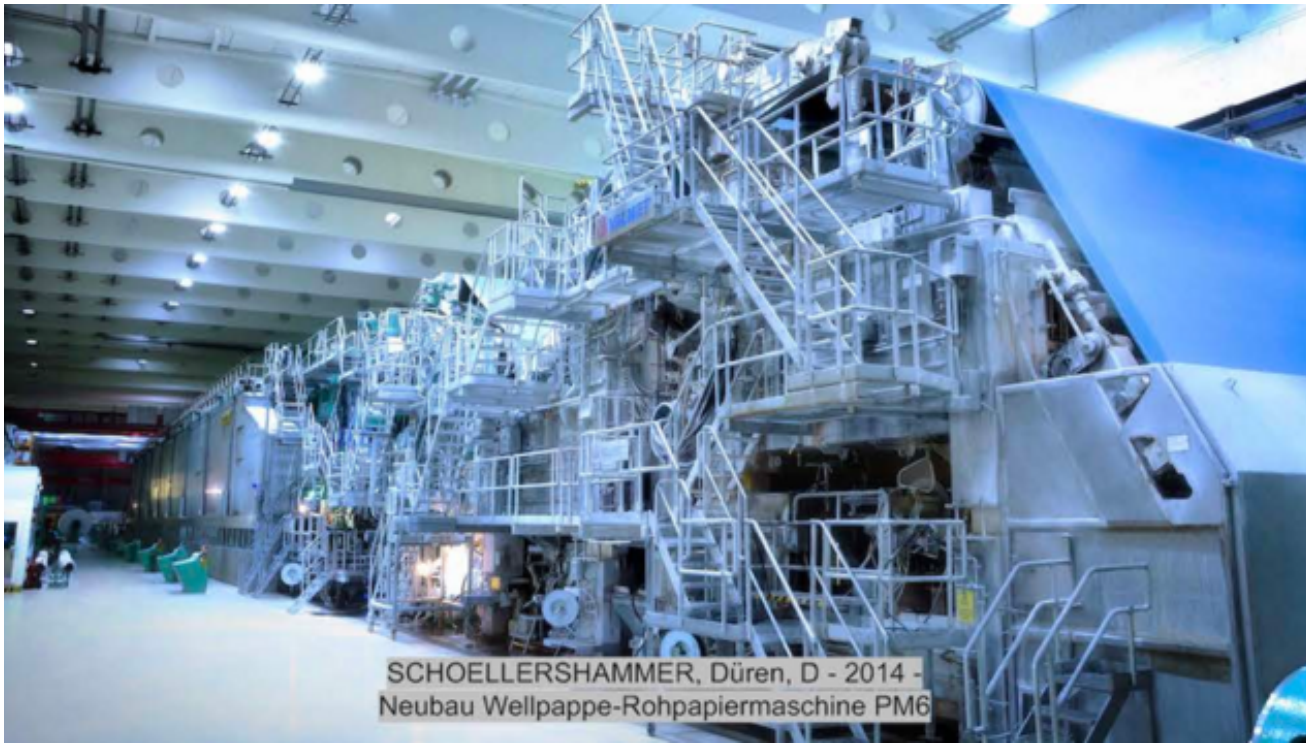
Oberösterreich verfügt über eine hohe Anzahl an guten technischen Ausbildungsmöglichkeiten, dennoch ist es für mittelständische Unternehmen auch hier nicht einfach, ausreichend Fachkräfte zu finden. Oftmals entscheidet sich der Nachwuchs für den prominenten Na-

men eines Großkonzerns. Das Linzer Traditionsunternehmen TBP Engineering GmbH zeigt jedoch, welche Perspektiven ein mittelständisches Unternehmen bietet und wie auch hier auf dem neuesten Stand der Digitalisierung gearbeitet wird. Gesucht werden aktuell Fachkräfte in verschiedenen Bereichen sowie Lehrlinge. Mehr Infos.

LINZ. Schon morgens herrscht bereits reges Treiben in der Firmenzentrale von TBP in Linz. TBP ist der größte Industrieanlagenplaner für Papier und Zellstoff im deutschsprachigen Raum. 50 der mehr als 100 Mitarbeiter sind hier am Standort Linz beschäftigt, eine ziemlich bunte Truppe. Mindestens drei Generationen und Altersunterschiede von bis zu 35 Jahren sind es, aber die Chemie stimmt. „Bei uns ist die menschliche Komponente ganz wichtig. Durch unsere Betriebsgröße kennt hier jeder jeden. Man kennt die Hintergründe der Kollegen und dieser partnerschaftliche Stil sorgt dafür, dass man sich hier wirklich wohlfühlt“, erklärt Hermann Julius Fliesser, Abteilungsleiter Elektrik, Mess- und Regeltechnik. Bedenkt man, dass es sich bei TBP um ein Familienunternehmen in dritter Generation handelt, so ergibt das durchaus Sinn.

Beste Aufstiegsmöglichkeiten im Familienbetrieb

Dennoch merkt man auch hier die Herausforderungen, die der Wandel des Arbeitsmarktes mit sich bringt. „Es gibt kaum Mess- und Regeltechniker sowie Maschinenbau- und Verfahrenstechniker am Markt, speziell im Planungsbereich“, erzählt Fliesser. „Zu dem ohnehin bestehenden Fachkräftemangel kommt noch erschwerend hinzu, dass sich ein Großteil der HTL- und FH-Absolventen als Berufseinsteiger eher von einem großen Konzernnamen beeindruckt zeigen. Dabei bieten gerade wir als mittelständisches und international tätiges Unternehmen ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten, mit einem Fluktuationspegel gegen Null“.



Die Planung und Inbetriebnahme ihrer Industrieanlagen führt TBP für Kunden weltweit durch. Projekte umfassen unter anderem die Bereiche Papier und Zellstoff, Stärke und Zucker, Energie sowie holzverarbeitende Industrie. Foto: TBP hochgeladen von Silvia Gschwandtner

Erfahrung im Ausland sammeln bei TBP

Die TBP Gruppe hat neben der Firmenzentrale in Linz noch zwei weitere Niederlassungen in Deutschland und Polen. Die Planung und Inbetriebnahme ihrer Industrieanlagen führen sie für Kunden weltweit durch. Projekte umfassen unter anderem die Bereiche Papier und Zellstoff, Stärke und Zucker, Energie sowie holzverarbeitende Industrie. „Wir zeichnen uns durch flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege aus. Das macht uns als Unternehmen agil – und auch unsere Mitarbeiter. Wir überlassen ihnen nicht nur viel Eigenverantwortung bei der Gestaltung ihrer Arbeit, wir fördern diese auch. Darüber hinaus kann man bei uns einiges an Auslandserfahrung sammeln“, erklärt Fliesser.

Immer auf dem neuesten Stand der Technik

TBP hat 2020 das 70. Firmenjubiläum gefeiert – verändert hat sich in all dieser Zeit so einiges. Vor allem die Digitalisierung hat die Arbeitsweise im Unternehmen grundlegend verändert. Es ist unglaublich, wenn man daran denke, wie früher Anlagen entworfen wurden, die Pläne wurden mit Stift und Papier an Schreibtischen sitzend händisch gezeichnet. Wenn es damals vorgekommen ist, dass etwas in einem Plan verändert

werden musste, wurde tatsächlich mit einer Schere herumgeschnitten und Zettel zusammengeklebt. Das bedeutete richtig viel Bastelarbeit. Möchte man heute eine Parallele zu dieser Zeit ziehen, könnte man maximal sagen, dass TBP immer noch auf dem neuesten Stand der Technik ist – bloß ist dieser mittlerweile ein völlig anderer. „Heutzutage muss ich nicht einmal vor Ort gewesen sein, um die Gegebenheiten zu kennen und eine Anlage planen zu können. Wir entwerfen alles in 3D am Bildschirm – und das wahnsinnig detailgetreu. Man arbeitet permanent an einem virtuellen Modell und kann so die Entwürfe aus allen möglichen Perspektiven betrachten und weiterentwickeln“, so ein langjähriger Mitarbeiter.

TBP sucht Verstärkung für das Team

Gesucht werden aktuell:

- **Elektro und MSR Engineer**
- **Process and Control Engineer**
- **Lehrling als Konstrukteur:in Elektroinstallation**
- **Lehrling als Informationstechnolog:in Systemtechnik**
- **Lehrling als Technische:r Zeichner:in**

Aber nicht nur im Bereich der Digitalisierung gab es tiefgreifende Entwicklungen, auch in der Unternehmensstruktur darf man in naher Zukunft Veränderungen erwarten. „Wir befinden uns in einem Umbruch. Die bevorstehenden Pensionsantritte langjähriger Mitarbeiter machen das notwendig. Damit alles bleibt, wie es ist, muss sich immer etwas ändern. Neue Mitarbeiter müssen aufgenommen und bestehende weiterentwickelt werden. Auch wenn wir Neuzugänge haben, werden wir alle jene, die gehen, vermissen“, so Fliesser, „daher suchen wir wieder Verstärkung für unser Team. **Mehr Information und Bewerbung HIER**.